



Möglichkeiten der günstigen Freizeitgestaltung für Senioren

Reisen: Viele Reiseveranstalter bieten nicht nur spezielle Seniorenreisen an, sondern auch „normale“ Reisen zu günstigeren Konditionen für Senioren (gilt teilweise schon ab dem 55. Lebensjahr).

Jugendherbergen: Erinnerungen an die Kinderzeit werden wach: Küchendienst, strenger Herbergsleiter, nächtliche Parties. Seither sind die meisten Erwachsenen nicht mehr in einer solchen Unterkunft gewesen. Dabei bieten die Herbergen nicht nur für Schulgruppen günstige Möglichkeiten zur Übernachtung an, sondern auch für Familien und häufig gibt es sogar günstigere Tarife für Senioren.

Fahrkarten für öffentliche Verkehrsmittel:

Sind Sie bisher immer mit dem Auto zur Arbeit gefahren? Oder haben Sie öffentliche Verkehrsmittel genutzt und hatten ein Ticket im Abo? Wie auch immer: Für Senioren ist die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel vergünstigt (z.B. das so genannte Barenticket, welches für den VRR gilt, aber auch andere Verkehrsverbunde bieten ähnliches an). Auch bei der Bahncard gibt es Ermäßigungen für Senioren ab 60 Jahren.

Musicals, Theater, Konzerte, Sportveranstaltungen: Viele Veranstaltungen sind für Kinder, Schüler, Studenten und auch für Senioren günstiger (z.B. 10% günstiger oder aber z.B. auch pauschal 15,00€). Die Ermäßigungen gelten meist für alle Platzkategorien, d.h. sowohl für ohnehin günstige Plätze als auch für die besten Plätze. Gleiches gilt z.B. auch für Dauerkarten in Fußballstadien o.ä.

Sportmöglichkeiten: Insbesondere städtische Einrichtungen wie z.B. Schwimmbäder, Sauna oder Vereine bieten günstigere Eintrittspreise, bzw. Mitgliedsbeiträge für Senioren an.

Büchereien, Museen: In städtischen Büchereien gibt es meist günstigere Büchereiausweise für Senioren und in städtischen Museen gibt es Ermäßigungen auf den normalen Eintrittspreis. Natürlich kann dies auch für nicht-städtische Einrichtungen gelten. Wenn keine Hinweisschilder vorhanden sind: Fragen sie einfach nach, denn Fragen kostet ja bekanntlich nichts.

Achtung: Fast überall sind entsprechende Nachweise darüber erforderlich, dass sie tatsächlich Ruheständler sind oder z.B. mindestens 55 Jahre! Ist lediglich die Altersangabe relevant reicht natürlich das Vorzeigen des Personalausweises, Führerschein, etc. aus.